



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 13.02.2018

Niederschrift

21. Seniorenbeiratssitzung vom 31.01.2018

Anwesend:

Seniorenbeiratsvorsitzende

Frau Karin Rogalla

Seniorenbeirat

Herr Reinhard Daum

Frau Ingrid Diehl-Beck

Herr Hans Günther Kilberth

Herr Lutz Krzysztofik

Herr Ernst Oberle

Frau Siegrun Parr

Herr Wolfgang Schmidt

Herr Reinhard Schreek

Frau Christina Seibert

ab 16:00 Uhr, TOP 8

Magistrat

Herr Stadtrat Diethard Kerkau

Seniorenbeauftragter Landkreis Darmstadt-Dieburg

Herr Günter Christ

Nicht anwesend:

Seniorenbeirat

Frau Hildegard Fuchs

Entschuldigt

Haus Weinbergblick/Einrichtungsleitung

Haus Weinbergblick/ Einrichtungsleitung

Entschuldigt

Einrichtungsleiter Patrick Kloos

Diakonie Groß-Umstadt

Diakonie Groß-Umstadt Jörg Rast

Entschuldigt

Seniorenbeiratsvorsitzende Otzberg

Frau Wilma Ruppert

Verwaltung

Frau Monika Achtmann

Entschuldigt

Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr

Ende der Sitzung: 16:50 Uhr

Tagesordnung:

21. Seniorenbeiratssitzung am 31.01.2018

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift vom 20.12.2017
3. Windelcontainer
4. Ausstattung Friedhofshallen
5. Bericht des Kreissenorenbeauftragten Herrn Günter Christ
6. Bericht der Seniorenbeauftragten
7. Bericht des Magistrates
8. Berichte aus den Ortsbeiräten und Ausschüssen
9. Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzende *Rogalla* eröffnet die 21. Sitzung des Seniorenbeirats und stellt fest, dass form- und fristgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit besteht. Sie gratuliert Frau Diehl-Beck nachträglich zu ihrem Geburtstag.

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungen und Ergänzungen.
(Einstimmige Annahme)

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 20.12.2017

Herr Kilberth merkt an, dass seine Mitteilung im Protokoll bei **TOP 7 („Berichte aus den Ortsbeiräten“)** nicht richtig wiedergegeben worden sei: Es müsse korrekt heißen, dass der Austausch des Pflasters in der Spitzengasse Kleestadt im Rahmen anderer Arbeiten mit vorgenommen werden soll; im Protokoll heiße es versehentlich dazu, dass der Pflaster-Austausch „nunmehr vorgenommen wird.“

Weitere Einwendungen werden nicht erhoben.
Die Niederschrift vom 20.12.2017 wird mit der vorgenannten Änderung einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3 Windelcontainer

Vorsitzende *Rogalla* gibt eingangs bekannt, dass das Thema „Windelcontainer“ bei der Februar-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung als Tagesordnungspunkt vorgesehen sei, die SPD-Fraktion habe dazu einen Antrag eingebracht; dieser beinhalte, dass zunächst Auskünfte und nähere Informationen in Dieburg eingeholt werden sollen.

Nach einer kurzen Diskussion hierüber wird betont, dass dem Seniorenbeirat genügend Informationen bezüglich der Windelcontainer in Dieburg vorliegen, wird von Herrn Kilberth folgender Antrag gestellt:
Der Seniorenbeirat nimmt Abstand von seinem ursprünglichen Antrag, da die Umsetzung in Anbetracht der zahlreichen Stadtteile von Groß-Umstadt aus finanziellen Gründen nicht möglich ist.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Schriftführer *Daum* hatte zuvor dafür plädiert, zunächst die Stadtverordnetenentscheidung abzuwarten.

Diesem Ansinnen wurde nicht zugestimmt.

Der Seniorenbeirat fasste auf Vorschlag von Herrn Kilberth einstimmig folgenden neuen Beschluss:

Die Stadt Groß-Umstadt stellt in bestimmten zeitlichen Abständen kostenlos Müllbeutel für junge Familien mit Kleinkindern zur Verfügung sowie für Rentner/Senioren gegen ärztlichen Nachweis (Inkontinenz).

Zu TOP 4 Ausstattung Friedhofshallen

Vorsitzende Rogalla teilt mit, dass sie diesbezüglich eine gemeinsame Ortsbesichtigung aller Trauerhallen zusammen mit Herrn Schreiner Pfeiffer durchgeführt hat. Sie berichtet von den dabei getroffenen Feststellungen.

Es folgen in der heutigen Sitzung keine näheren Festlegungen. In der nächsten Seniorenbeiratssitzung folgt eine Präsentation dazu seitens der Vorsitzenden.

Zu TOP 5 Bericht des Kreissenorenbeauftragten Herrn Günter Christ

Herr Christ spricht erneut die Pflegeüberleitung von älteren (und alleinstehenden) Patienten an, die aus dem Krankenhaus entlassen werden. (siehe hierzu auch TOP 6, Absatz 2 des Protokolls der letzten Sitzung)

Chefarzt Dr. Schunck vom Kreiskrankenhaus Groß-Umstadt (Geriatric) habe hierzu bei der letzten Pflegekonferenz in Münster interessante Aussagen gemacht.

Er schlägt vor, Herrn Dr. Schunck zu einer Sitzung des Seniorenbeirats einzuladen. (Diesem Ansinnen war bereits in der letzten SB-Sitzung zugestimmt worden, siehe TOP 6!.)

Herr Christ hält es ferner für sinnvoll, dass sich auch Bürger und Angehörige von Betroffenen zu dem Thema melden und aus ihrer Sicht die Probleme schildern sollen.

Er berichtet abschließend von der gestrigen Seniorenbeiratssitzung in Münster. Dabei sei ein Antrag an den Gemeindevorstand gestellt worden, eine Analyse zum (dortigen) Bedarf an seniorengerechten und behindertengerechten Wohnungen erstellen zu lassen.

Zu TOP 6 Bericht der Seniorenbeauftragten

-entfällt, da Frau Achtmann erkrankt ist-

Zu TOP 7 Bericht des Magistrates

Stadtrat Kerkau gibt folgende Mitteilungen bzw. berichtet über:

- die Beschlüsse des Magistrates bezüglich der Förderung von Sozialwohnungen im Neubaugebiet unterhalb des Kreiskrankenhauses und bei den (Bauvereins-) Wohnungen im Adenauerring
- den Sachstand „Senio“-Heim in Groß-Bieberau

- die Laterne im „Ostring“ Dorndiel (vorgestern ist eine Entscheidung wegen der besseren Ausleuchtung getroffen worden)
- die Verabschiedung des diesjährigen Haushaltsplans in der Stadtverordneten-sitzung am 15.2.2018
- die Ortsbesichtigung des Magistrats bezüglich Familienpark in der kommen-den Sitzung am 5.2.2018 und
- den Sachstand „Parkplätze vor dem hiesigen „Gersprenz“-Pflegeheim“

Zu TOP 8 Berichte aus den Ortsbeiräten und Ausschüssen

Es werden folgende Berichte erstattet:

- OB Raibach (Herr Schmidt)
- OB Kleestadt (Herr Kilberth)
- OB Klein-Umstadt (Frau Parr)
- Herr Oberle (OB Dorndiel und Bericht über die gestrige Bauausschuss-Sitzung)
- OB Wiebelsbach (Reinhard Daum)
- OB Umstadt
Herr Schreek gibt dazu bekannt, dass nach den Rücktritten von Karl Dörr und Dr. Ditter in der vorhergehenden OB-Sitzung nunmehr Herr Horn als Ortsvor-steher und Herr Kühn als stellv. Ortsvorsteher neu gewählt wurden.

Abschließend teilt Herr Schreek mit, dass die km-Leistungen des Fahrdienstes der Seniorenhilfe Umstadt (SHU) im Jahr 2017 erneut gegenüber dem Vorjahr (2016) gestiegen seien.

Zu TOP 9 Mitteilungen und Anfragen

Frau Parr teilt mit, dass an vielen Häusern in Groß-Umstadt die Haus-Nummern feh-len; sie regt an, dieses Thema in den Ortsbeiräten anzusprechen.

Vorsitzende Rogalla gibt folgende Mitteilungen:

- zu der Qualifizierungsmaßnahme habe sie 7 Personen angemeldet,
- für den aus Altersgründen ausscheidenden Hausarzt Dr. Steinmeyer sei ein Nachfolger gefunden worden,
- die Umstädter Ehrenamtsagentur habe angeboten, sich am Café des Pfleg-heimes „Haus Weinbergblick“ zu beteiligen, wenn dieses wieder eröffnet wür-de,
- demnächst findet eine Sitzung der Landes-Seniorenvertretung Hessen statt mit

Neuwahlen (seitens unseres Seniorenbeirats folgen dazu keine Vorschläge),

- bei der Weihnachtsfeier des „Gersprenz“-Pflegeheimes wurden von ihr 200 € übergeben (=60 € Spenden von Mitgliedern des Seniorenbeirats und 140 € vom Seniorenbeirat),
- sie weist nochmals auf die Faschingsveranstaltung für Senioren am kommenden Sonntag (4.2.) in Semd hin.
- Abschließend weist sie auf einen vor kurzem erschienenen Zeitungsartikel hin mit einem Bericht über eine Rede des Bundestagsabgeordneten der AfD Albrecht Glaser bei einem AfD-Treffen (Neujahrsempfang) in Zwingenberg. Dabei seien verschiedene rassistische Äußerungen gefallen. Sie regt eine Aussprache hierüber an. **–Der betreffende Artikel ist dem Protokoll beigelegt.–**

Herr Oberle weist darauf hin, dass aufgrund unebener Bodenverhältnisse der Parkplatz am Stadtfriedhof bei (starken) Regenfällen mit Wassermassen überschwemmt werde.

Er erinnert bei der Gelegenheit an den verschlammten Bürgersteig an der Bushaltestelle im Raibacher Tal (der Erdboden müsste zumindest an dieser Stelle befestigt werden)

Frau Diehl-Beck erinnert an den dringend erforderlichen Zebrastreifen am „Gersprenz“-Pflegeheim in der Realschulstraße (Stadtrat Kerkau: ist erst nach Regelung der dortigen Parkfläche möglich).

Am Ende der Sitzung ergeben sich verschiedene Gespräche mit einer Zuschauergruppe (4 Frauen und 1 Mann), die sich „Senioren 60+“ nennt und die Aktivitäten für diesen Personenkreis unternimmt.

Kreis-Seniorenbeauftragter Christ empfiehlt der Sprecherin der Gruppe, Frau Blümner, mit der städtischen Seniorenbeauftragten Achtmann Kontakt aufzunehmen und Gespräche zu führen (Integration von den Aktivitäten der Gruppe).

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Vorsitzende Rogalla um 16.50 Uhr die Sitzung.

Karin Rogalla
Seniorenbeiratsvorsitzende

Reinhard Daum
Schriftführer